

## Vorrede.



Erjenige/ der ihm die Mühe nehmen will die neue Welt mit der Alten zuvergleichen/ wird jene dieser in allem ähnlich finden/ und daß der weiseste unter den Königen niemahls weniger gefehlet/ als daß/ da er uns versichern wollen/ quod nihil novi sub sole tausend anderer Beweisthümer zugeschweigen in einer solchen Sache/ die blos von der gröbsten Unwissenheit kan strittig gemacht werden/ so legen folgende Blätter dem gewognen Leser zugleich mit dem Staat von Genua, ein neues sinkendes Carthago vor Augen/ gleich wie Venedig das siegende Rom. Vor der Gebuhr unsers Heilandes stritten beede Republicuen Rom und Carthago um die Herrschaft der ganzen ihnen bekandten Welt mit zweifelhaften Glück/ dan die wankelnde Göttin gleichsam wechselseitig der Parthey den Rücken zuwandte/ welche sie vorhin mit freundlichsten Anblick begünstiget. Nach Christi Menschwerdung erneuerten Venedig und Genua das blutige Trauerspiel zu Wasser und Lande/ und zwar dem Vorwand nach/ womit man dem gemeinen Mann die Augen gemeiniglich zu verkleistern arbeitet/ aus einer Ursache von schlechter erheblichkeit/